

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales am 25. November 2015

Anwesend waren: Erster Bürgermeister Fath
Stadträtin Zethner
Stadtrat Dotzel
Stadtrat Laumeister
Stadtrat Dreher
Stadtrat Siebentritt
Stadtrat Wetzel
VI Ühlein als Protokollführer

Die Sitzung war von TOP. 1 – 9 öffentlich und TOP 10 nichtöffentlich. Die Sitzung dauerte von 19.00 bis 21.30 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefasst.

1. Besichtigung von Jugendtreff und Kinderkrippe (Vereinshaus)

Um 19 Uhr trafen sich die Ausschussmitglieder am Jugendtreff im Wiesenweg. Anwesend war auch die Leiterin des Jugendtreffs Frau Theresa Pfeifers. Zuerst wurde die Lagerhalle und der Treppenaufgang mit dem defekten Geländer begutachtet. Anschließend führte Frau Pfeifer durch den Jugendtreff. BGM Fath erläuterte die geplanten Renovierungsmaßnahmen und Ausbaustufen.

Gegen 19.25 Uhr wurde die Kinderkrippe im Vereinshaus besichtigt. Dabei wurde auch das nicht dicht zu bringende Dachfenster im Büroraum des Musikvereins im DG besichtigt.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.06.2015

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

3. Vereinsförderung

3.1 Jugendförderrichtlinien

Mit E-Mail vom 06.11.2015 übersandte der KJR Miltenberg eine Muster-Satzung und Förderrichtlinie zur Jugendarbeit mit der Bitte die städtischen Förderregularien im Lichte dieser Vorschläge zu reflektieren und im Sinne der Jugendarbeit zu verbessern. Die Jugendförderrichtlinien der Stadt Würth a. Main wurden zuletzt im September 2010 aktualisiert und entsprechen den Vorgaben des KJR. Somit ist im Moment nichts zu veranlassen.

3.2 Pachten

Aufgrund der vorgelegten Tabelle zu den Pachten wurde angeregt über eine Vereinheitlichung der Pachten diskutiert. Eine einheitliche Erhöhung auf 0,15 € würde eine Pachtmehreinnahme für die Stadt von ca. 8000,00 € bringen. Jedoch ist jetzt schon absehbar, dass einige Vereine diese Mehrbelastung nicht tragen können.

Die Mehrzahl der Vereine, die ein Gelände von der Stadt gepachtet haben, müssen ein Vereinsgebäude unterhalten und kommen dadurch schon an die Grenzen ihrer finanziellen Belastbarkeit.

In Zusammenfassung aller Argumente wurde folgender Vorschlag ausgearbeitet:

Der Pachtzins wird für alle Vereine, die ein eigenes Vereinsgebäude zu unterhalten haben, auf 0,00 €/m² festgelegt. Für die Grundstücksnutzung wird eine Verwaltungspauschale von 50,00 € verlangt.

Für die gewerbliche Hundezucht auf einem Teilgelände des Kleintierzuchtvereins wird eine Pacht von 0,30 €/m² verlangt.

Die Umsetzung soll zum 01.01.2016 erfolgen.
Der Ausschuss stimmte dem Vorschlag einstimmig zu.

3.3 **Marienkapelle**

Frau Ferber vom Frauenkreis stellte der Stadtverwaltung die gesamten Unterlagen, die in einem Leitzordner Platz haben, von der Planung und Unterhalt der Marienkapelle zur Verfügung.

Aus diesen Unterlagen geht hervor, dass für das Grundstück auf dem die Kapelle steht nie ein Erbbaurechtsvertrag bzw. Pachtvertrag mit der Stadt Wörth geschlossen worden ist. Im Bauantragsverfahren spielte dies keine Rolle, da auch bauen auf fremden Grund möglich ist.

3.4 **Erbbaupachtvertrag Wanderheim**

Der Erbpachtvertrag zwischen der Stadt Wörth a. Main und den Wanderfreunden Wörth e.V. vom 28.10.1965 mit einer Laufzeit von 50 Jahren ist abgelaufen. Ein neuer Erbbaurechtsvertrag muss abgeschlossen werden. Bisher wurde kein Erbbauzins verlangt. Die einmaligen und wiederkehrenden öffentlichen Lasten und Abgaben gingen zu Lasten der Wanderfreunde.

Der Ausschuss beschloss einstimmig mit den Wanderfreunden Wörth e.V. einen neuen Erbbaupachtvertrag über 50 Jahre ab zu schließen. Es wird kein Erbbauzins verlangt. Die einmaligen und wiederkehrenden öffentlichen Lasten und Abgaben gehen zu Lasten der Wanderfreunde.

4. **Generalsanierung Mittelschule**

Im Jour-Fixe vom 19.11.2015 im Rathaus wurde der Vorschlag des Architekturbüros Ritter & Bauer zur Gestaltung Außengelände Schule zusammen mit dem Elternbeirat, der Schulleitung, dem Büro Ritter & Bauer sowie Bürgermeister und Verwaltung diskutiert. BGM Fath erläuterte die Planungen. Zentrale Forderung der Schulverwaltung ist die Einzäunung des Außengeländes zur Landstraße hin. Am Treppenaufgang soll ein Tor angebracht werden. Die Kostenschätzung für die Neugestaltung des Außengeländes beläuft sich auf 140000,00 €.

Der Ausschuss nahm hiervon Kenntnis.

5. **Stolpersteine**

Nach Auskunft von Frau Schirrmeister kann die Verlegung der Stolpersteinen zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus im Herbst 2016 erfolgen. Eine Verlegung wäre auch ohne den Kölner Bildhauer Gunter Demnig möglich. Der genaue Termin wird noch festgelegt.

Von der Verwaltung wurden verschiedene Muster von Gedenktafeln vorgelegt.

Der Ausschuss wünscht, dass alle Namen und ein Ausschnitt des Stadtplanes auf der Gedenktafel zu sehen sein sollen. Die Tafel soll am Rundturm des Bürgerhauses angebracht werden.

Die Verwaltung wurde beauftragt bis zur nächsten Sitzung die Gestaltung der Gedenktafel durch einen Grafiker planen zu lassen. Die Herstellungskosten sollen festgestellt werden.

6 **TTSK Wörth e.V.**

Die Vorstandschaft des TTSK hat bis zur Sitzung keine weiteren Unterlagen bezüglich der derzeitigen Situation vorgelegt. Ab 01.01.2016 ist der von der Stadt vorfinanzierte Rasenmäher abzuzahlen.

7. **725-Jahr-Feier 2016**

Der Festausschuss zur 725-Jahr-Feier der Stadt Wörth a. Main hat sich auf vier Hauptveranstaltungstermine festgelegt: Bahnhofsfest 10.13. Juni (140 Jahre Bahnhof und Eisenbahnanbindung) im Juni, Altstadtfest (mit historischem Festzug und Mittelaltermarkt), Kerb (mit historischem Bezug auf Marktplatz und Kerbgeschehen), Weihnachtsmarkt im Hofgut von Hünersdorff am 4. Adventswochenende.

Der Neujahrsempfang der Stadt Wörth, der zugleich die Eröffnung des Jubiläumsjahres darstellen soll findet am 10.01.2015 um 15 Uhr statt. Der Bay. Justizminister Prof. Dr. Bausback hat als Festredner und Schirmherr zugesagt.

Das Bahnhofsfest wird von den Gastronomen Matthias Spall und Muzaffer Turan in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und dem Musikverein veranstaltet. Die Stadt Wörth a. Main stellt das Festzelt.

Am Bahnhofsfest will sich auch die Westfrankenbahn anlässlich des 140 jährigen Jubiläums Bahnhof und Eisenbahnanbindung beteiligen, evtl. mit einem historischen Sonderzug.

Die Gespräche mit den Sponsoren Raiba, Sparkasse, Eder, Faust laufen sehr erfolgreich.

8. **Ehemaliger Spielplatz Bergstraße**

Auf der Grünfläche in der Bergstraße ist noch ein Schild angebracht dass die Zeiten in denen Ballspielen erlaubt ist regelt. Die Verwaltung schlägt vor, dass dieses Schild entfernt werden soll. Dem stimmte der Ausschuss einstimmig zu.

9. **Sonstiges**

Stadträtin Zethner fragte nach wie sich die im Stadtgebiet Wörth zurückgelegte Strecke bei einer Busfahrt mit dem Stadtbus nach Klingenberg auswirkt.

BGM Fath teilt mit, dass die Stadtbusstrecke im Ortsbereich Wörth wird von der Stadt bezuschusst wird. Auf den Fahrpreis z. B. nach Klingenberg hat die innerörtlich gefahrene und somit eigentlich gesponserte Strecke wahrscheinlich keinen Einfluß. Die Verwaltung wird aber bei der Verkehrsgesellschaft Untermain nachfragen wie sich dies verhält.

Stadtrat Laumeister fragte nach dem Planungsstand für den Marktplatz.

BGM Fath erläuterte kurz das Konzept und teilte auch mit, dass der Wegebelag noch nachdunkeln werde.

Wörth a. Main, den 16.12.2015

A. Fath
Erster Bürgermeister

R. Ühlein
Protokollführer